

Geschäftsbericht 2019



1. Lagebericht	3
1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb	3
1.2 Mitarbeitende	4
1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem.....	4
1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse	5
1.5 Ausblick	5
1.6 Weitere Angaben	5
2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation.....	6
2.1 Der Verwaltungsrat	6
2.2 Die Geschäftsleitung	6
2.3 Die Organisation	7
2.4 Aktuariat	7
2.5 Revisionsstelle	7
2.6 Schweizer Solvenztest	7
3. Strategie	8
4. Jahresrechnung	9
4.1 Übersicht zur Jahresrechnung.....	9
4.2 Erfolgsrechnung 2019 / Vergleich 2018 (in CHF)	10
4.3 Bilanz per 31. Dezember 2019 (in CHF, vor Gewinnverwendung).....	11
5. Anhang zur Jahresrechnung	12
5.1 Bewertungsgrundsätze.....	12
5.2 Stille Reserven	12
5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung	13
5.4 Erläuterungen zur Bilanz.....	14
5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben	15
5.6 Sonstige Erläuterungen	16
6. Gewinnverwendung.....	18
7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	19

1. Lagebericht

Orion versichert im Falle eines Rechtsstreites das Risiko ihrer Kunden, die Kosten von Rechtsanwälten und Gerichtsverfahren selber tragen zu müssen. Die Rechtsfälle werden dabei von internen Juristen/Rechtsanwälten der Orion bearbeitet, und unter gewissen Voraussetzungen externen Rechtsanwälten übertragen. In versicherten Rechtsstreitigkeiten übernimmt Orion, im Rahmen der Versicherungssumme, sämtliche Kosten von externen Rechtsanwälten und Gutachtern, die Prozesskosten in einem Gerichtsverfahren einschliesslich Vorschüsse sowie eine allfällige Parteientschädigung.

Orion spricht mit ihren Produkten Privat- und Geschäftskunden unterschiedlichster Branchen sowie Gemeinden an. Dies mit einer breiten Palette an standardisierten aber auch individualisierten Produkten, was eine optimale Abdeckung der individuellen Kundenbedürfnisse gewährleistet. Die Hauptprodukte sind jedoch standardisierte Privat-/Betriebs-Rechtsschutz- sowie Verkehrs-Rechtsschutzprodukte für Privat- und Geschäftskunden. Zielgruppenspezifische innovative Produkte bietet Orion vorwiegend für Ärzte, Landwirte und Gemeinden sowie Immobilien-Rechtsschutz für Immobilienkäufer und Bauherren an, wobei diese gemessen am Absatzvolumen klar in der Nische anzusiedeln sind. Nach wie vor besteht die Kundenstruktur der Orion überwiegend aus Privatkunden, die Geschäftskunden - überwiegend KMU - legen aber zu.

Orion verfolgt konsequent die Strategie, dank einer hohen Qualität ihre Kunden und Vertriebspartner zu begeistern und damit über dem Markt zu wachsen. Ihre Marketingaktivitäten konzentrieren sich auf die Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (Zurich) und Vaudoise Versicherungen Holding AG (Vaudoise), aber vermehrt auch auf den unabhängigen Maklervertrieb inklusive weiterer Vertriebspartnerschaften.

Nachdem im Vorjahr Orions Wachstum mit 5.0% bereits deutlich über dem Marktwachstum lag, konnte in 2019 das Prämienvolumen nochmals gesteigert werden und liegt bei 6.5%, womit sich das Bruttoprämienvolumen auf 60.1 Mio. CHF (Vorjahr 56.4 Mio. CHF) erhöhte. Zu diesem hervorragenden Resultat haben hauptsächlich unsere Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Partnergeschäft beigetragen, die dank eines Ausbaus des Vertriebs erfolgreich aktiviert wurden. Einen positiven Trend verzeichnen wir sowohl bei den bestehenden und neuen Vertriebspartnerschaften als auch dem Maklervertrieb. Insgesamt gehen wir weiterhin von einem ungebrochenen Marktpotenzial aus.

Mit einer nur leicht höher über dem Vorjahr liegenden Schaden-Kosten-Quote konnte ein annähernd auf dem Vorjahresniveau liegendes technisches Ergebnis erzielt werden. Der Anstieg des Schadensatzes ist primär auf eine Vertriebsaktion zurückzuführen sowie Verbesserungen in den Deckungen neuer Produkte. Der Kostensatz verbesserte sich gegenüber Vorjahr leicht. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt im Berichtsjahr 5.2 Mio. CHF (Vorjahr 5.5 Mio. CHF, -4.7%). Der Unternehmensgewinn beträgt im Berichtsjahr 4.5 Mio. CHF (Vorjahr 2.8 Mio. CHF). Die Differenz gegenüber Vorjahr erklärt sich primär aufgrund der 2018 einmaligen Wertberichtigung von (-2.5 Mio. CHF) auf der Verwaltungssoftware „ORIS“ (für „Orion Informatik System“). Dieser Effekt wird teilweise durch einen geringeren Kapitalerfolg in 2019 kompensiert. Für das Geschäftsjahr 2019 ist keine Dividendenausschüttung vorgesehen.

1.1 Produkte, Innovationen & Vertrieb

Je häufiger mit dem Kunden eine persönliche Interaktion stattfindet, desto stärker wird die Bindung zum Unternehmen. Unter diesem Gesichtspunkt baut Orion seine Beratungsdienstleistungen kontinuierlich aus. Seit 2014 bietet Orion ihren Kunden und den Kunden ihrer Partner eine telefonische Rechtsberatung an. Mit dieser Dienstleistung verbinden wir die nachfolgenden Ziele:

1. Kundendienstleistung auf sehr hohem Qualitätsniveau: Wir beraten rechtlich in versicherten sowie auch in nicht versicherten Bereichen. Der Zugang zur telefonischen Rechtsberatung ist einfach und unkompliziert, der Kunde bekommt innerhalb einer durchschnittlichen Gesprächsdauer (im Jahr 2019 von bisher 8 Minuten auf 9.30 Minuten angestiegen) Ersthilfe zur Selbsthilfe entweder zur Prävention oder gerade zur Intervention.
2. Steigerung der Effizienz und Kosteneinsparung: Ein von Anfang an gut aufgegleister Rechtsfall, oder durch die erfolgreiche Beratung vermiedener Rechtsfall, dient dem Kundeninteresse, aber auch Orions Wirtschaftlichkeit.
3. Kundenbindung: Orions Zahlen zeigen, dass die telefonische Rechtsberatung ein grosses Kundenbedürfnis darstellt.

Im Jahr 2019 wurden von der Orionline im Schnitt 4'300 Telefonate pro Monat in allen Landessprachen und auf Englisch geführt. Der Beratungsbedarf der Versicherungsnehmer ist, insbesondere in den Rechtsgebieten Arbeits-, Miet-, und Strassenverkehrsrecht, ungebrochen hoch.

Je besser ausgebildet unsere Vertriebspartner sind, desto erfolgreicher können sie unsere Kunden beraten. Deshalb baut Orion kontinuierlich das zentrale und dezentrale Ausbildungsangebot aus. Seit 2016 sind Orion Kurse vollständig „Cicero“ (ein Gütesiegel der Versicherungsindustrie) akkreditiert. Die „Cicero“ zertifizierten Versicherungsberater verpflichten sich eine Mindestmenge akkreditierter Weiterbildungsangebote zu besuchen, was die Beratungsqualität sicherstellt.

Die wichtigste Marketing-Massnahme von Orion ist die jährliche Orion-Club-Reise für die 25 besten produzierenden Kundenberater. Im Berichtsjahr 2019 ging die Reise nach Lappland und war erneut ein voller Erfolg. Im Jahr 2020 ist eine Reise nach Kroatien geplant.

Die Rechtsschutzversicherung wird heute in der Breite sämtlicher Produkte der Assekuranz als Mitnahmegeschäft oder Nischenprodukt angesehen. Hierbei wird häufig verkannt, dass der Markt enormes Potenzial mit sich bringt und sich Module sehr gut mit anderen Deckungen in anderen Produkten kombinieren lassen. Dies lässt grundsätzlich eine Hand voll Hauptstossrichtungen für Massnahmen zu. Orion strebt an, das Geschäft in den Rundumberatungsprozessen der Berater besser zu verankern, attraktive Konditionen zu bieten und die Offert-Prozesse stark zu vereinfachen respektive diese in die bestehenden Prozesse der Vertriebspartner einzubinden.

Das im Mai 2018 neu lancierte ORION PRO hat nebst dem im 2017 lancierten ORION PRIVATE positiv zur Umsatzsteigerung in 2019 beigetragen.

1.2 Mitarbeitende

In Basel waren im Mittel rund 85.0 Vollzeitstellen (FTE), in Lausanne 21.3 FTE und in Lugano 1.7 FTE beschäftigt (im Jahresdurchschnitt insgesamt 108.0 Vollzeitstellen, exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende).

Engagierte, zufriedene und reflektierte Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für unser Unternehmen. Ein wesentlicher Beitrag zur Förderung von Engagement und Zufriedenheit ist für Orion die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Orion hat seit 2013 das Prädikat „UND“ für die gelebte Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Gleichstellung zwischen Frau und Mann und erhielt 2016 wie auch 2020 eine Re-Zertifizierung für weitere drei Jahre.

Auch die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden trägt massgeblich zur Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit bei. Darum fördert Orion die Weiterbildung, die individuelle Entwicklung sowie die Selbständigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter¹.

Per 1. Mai 2019 hat Orion ein Kundenservicecenter eröffnet, das als erster Ansprechpartner für unsere Kunden fungiert. In diesem werden Kundenanliegen entweder rasch und kompetent gelöst oder Kundenanfragen intern an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

1.3 Risikobeurteilung und Internes Kontrollsystem

Orion Rechtsschutz-Versicherung AG verfügt über ein Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS), welches den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) entspricht und auf das Risikomanagement der Hauptaktionärin Zurich abstützt. Ziel dieser beiden Instrumentarien ist es, die bestehenden wirksamen internen Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und regelmässig zu überwachen, um Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und aktiv zu steuern. Orion nutzt das Modell der drei Verteidigungslinien, mit dessen Hilfe Risiken eindeutig identifiziert, analysiert, erkannt und verwaltet werden:

- Die einzelnen Bereiche gehen Risiken ein und sind für das tägliche Risikomanagement zuständig.
- Die Risikomanagementfunktion überblickt den allgemeinen Rahmen des Risikomanagements und hilft bei der Verwaltung von Risiken. Andere Governance- und Kontrollfunktionen wie Compliance, Recht, Aktuariat und Finanzen helfen der Geschäftsführung dabei, spezifische Arten von Risiken zu verwalten und zu kontrollieren.
- Die Revisionsfunktion sorgt für eine unabhängige Qualitätssicherung im Hinblick auf die Effizienz des unternehmensweiten Risikomanagement-Rahmenwerks und der Risikokontrollen.

Das Rahmenwerk des Risikomanagements basiert auf einem Governance-Verfahren, das klare Verantwortlichkeiten für das Eingehen, das Management, die Überwachung und den Bericht von Risiken festlegt. Die Zurich Risk Policy ist das wichtigste Risiko-Governance-Dokument von der Zurich Gruppe und gilt auch für Orion. Orion bewertet Risiken systematisch und aus einer strategischen Perspektive mit Hilfe des Zurich Gruppen-eigenen Verfahrens Total Risk Profiling™ (TRP). Dieses erlaubt es, Risikoszenarien zu identifizieren und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere zu bewerten. Orion entwickelt, realisiert und beobachtet daraufhin Verbesserungen. Das Verfahren des TRP ist integraler Bestandteil von Orions Umgangsweise mit Veränderung und ist insbesondere dafür geeignet, strategische Risiken und Risiken für den Ruf von Orion zu bewerten. Dieses Verfahren wird jährlich durchgeführt, regelmässig überprüft und in den Planungsablauf eingebunden. Im Berichtsjahr hat die Geschäftsleitung von Orion am 30. August 2019 die jährliche TRP-Analyse durchgeführt und mitigierende Massnahmen definiert, welche in der Folge regelmässig auf ihre Aktualität und den Umsetzungsstand der Massnahmen hin überprüft wurde. Der TRP wurde an der Sitzung vom 13. September 2019 mit dem Verwal-

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt.

tungsrat geteilt. An der Sitzung vom 11. Dezember 2019 wurde mit dem Verwaltungsrat eine aktualisierte Sicht diskutiert.

Orion hat 2019 die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk & Solvency Assessment: ORSA) durchgeführt. Die Durchführung des ORSA ist von der FINMA vorgeschrieben und muss jährlich durchgeführt werden. Die Resultate sind im ORSA Report der ORION zu finden; dieser wurde durch Orions Verwaltungsrat am 11. Dezember 2019 genehmigt. Ziel des ORSA ist das Bereitstellen von vorausschauenden Informationen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung über die Risiko- und Kapitalposition des Unternehmens über die Planungsperiode beim Eintreten von Stressszenarien. Dabei werden innerhalb des jährlichen ORSA-Zyklus der vom Verwaltungsrat genehmigte Risikoappetit definiert, das Gesamtrisikoprofil von Orion beschrieben und die Kapitaladäquanz für das Basisszenario und für verschiedene Schock-Szenarien geprüft.

Risikomanagement überprüft laufend das IKS, um dieses Kontrollsystem an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. 2019 hat Orion grosse Anstrengungen unternommen, um das IKS weiter zu verbessern, indem Prozesse neu aufgenommen oder überprüft wurden. Basierend auf diesen Prozessdokumentationen wurden dann zusammen mit den jeweiligen Bereichsvertretern sowie unter Mitarbeit von Risk Management und Legal & Compliance wesentliche Risiken identifiziert und wirksame Kontrollen definiert. Diese neuen oder aktualisierten Kontrollen wurden im 3. Quartal 2019 ein erstes Mal durch die Kontroll-Owner abgezeichnet.

Die Interne Revision führt auf der Grundlage ihres risikobasierten Ansatzes oder auf Verlangen von Orions Verwaltungsrat Audits durch.

1.4 Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Rahmen einer Überprüfung der Organisationsstruktur beschloss der Verwaltungsrat im April 2019 den bisherigen Geschäftsbereich Finanzen & Services in zwei separate Bereiche, Finanzen und Operations/Risk Management, aufzuteilen. Das neu geschaffene Kundenservicecenter wird in den Bereich Operations/Risk Management integriert. Weiter wurde im Verwaltungsrat im September 2019 entschieden, dass die Funktion Legal & Compliance neu direkt an den CEO rapportiert, unter Wahrung einer zusätzlichen, direkten Reporting Line an den Verwaltungsrat im Compliance Bereich gemäss aufsichtsrechtlichen Vorgaben.

1.5 Ausblick

Der Rechtsschutzmarkt verzeichnete in den letzten fünf Jahren ein über dem gesamten Nichtleben-Markt liegendes Prämienwachstum von durchschnittlich 3.6% pro Jahr (Statistik SVV 2014-2019). Orions mittleres Wachstum lag in diesem Zeitraum mit 5.0% über dem Markt. Der Marktanteil der Orion an der Rechtsschutzversicherung beträgt 10.0%; damit belegen wir seit 2012 den fünften Platz. Orion konnte 2019 das bereits sehr erfolgreiche Wachstum von 2018 nochmals übertreffen. Angesichts des noch nicht gesättigten Rechtsschutzmarktes und der positiven Aussichten der Schweizer Konjunktur für 2020 fortfolgend, gehen wir nach wie vor von einer positiven Marktentwicklung in den kommenden Jahren aus. Die aktuelle Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird Auswirkungen auf die gesamte Wirtschaft und den Privatkonsum haben und somit auch Orion in einer heute noch nicht abschätzbaren Weise beeinflussen.

Durch den Umstand des bei weitem noch nicht ausgeschöpften Potenzials, was sowohl den Markt als auch die vorhandenen Kundenbeziehungen der Muttergesellschaften betrifft, geht Orion in der mittelfristigen Zielsetzung von einer über dem durchschnittlichen Marktwachstum liegenden Zuwachsrate des Portfolios aus. Hierzu werden auch eine verstärkte Präsenz bei noch schwachen oder gar inaktiven Vertriebspartnern und die Erschliessung noch nicht ausgeschöpfter Vertriebskanäle angestrebt. Bestehende Vertriebskanäle werden weiterhin optimal unterstützt. Diese Unterstützung wird einerseits durch gezielte Marktbearbeitung inklusive dazugehörendem Vertriebssupport sichergestellt. Andererseits werden die Produkte kundenspezifisch überarbeitet und Modullösungen für bestehende Fremdprodukte definiert. Für 2020 steht neben der Optimierung der internen Prozesse sowohl die Weiterentwicklung unserer technischen und analytischen Fähigkeiten als auch die Verbesserung der Kundenerfahrung im Vordergrund. Der Verwaltungsaufwand (Schadenzahlungen für eigene Rechnung plus Verwaltungskosten) wird sich dank einer gleichbleibend hohen Kostendisziplin und Verbesserung der Prozesse unter dem Prämienwachstum entwickeln. Orion plant für 2020 eine Dividendenpolitik wie in den vorhergehenden Jahren. Die vom Verwaltungsrat Ende Dezember 2019 überprüfte Anlagestrategie hat nach wie vor Gültigkeit und wird auch in 2020 beibehalten.

1.6 Weitere Angaben

Als Versicherungsunternehmen weist Orion keine Bestells- und Auftragslage aus und verfügt über keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

2. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Organisation

2.1 Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für die Oberleitung und -aufsicht der Orion verantwortlich. Er ist zuständig für die Festlegung der Gesamtstrategie der Orion, die Überwachung des Managements und für bedeutende Fragestellungen im Zusammenhang mit der Strategie, den Finanzen, der Struktur, der Organisation und der Geschäftsentwicklung sowie dem Internem Kontrollsystem. Der Verwaltungsrat genehmigt insbesondere den strategischen Plan sowie die vom Management erarbeiteten jährlichen Finanzpläne und überprüft und genehmigt die Jahres-, Halbjahres- und Quartalsabschlüsse der Orion.

Abgesehen von den oben erwähnten Kompetenzen hat der Verwaltungsrat im gesetzlich zulässigen Umfang die operative Leitung der Gesellschaft dem CEO übertragen. Der CEO und – unter seiner Aufsicht – die Geschäftsleitung sind verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten Strategie und Finanzpläne.

Die Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten sowie im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten. Mitglieder des Verwaltungsrats werden an der ordentlichen Generalversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Verwaltungsräte nehmen keine operativen Führungsfunktionen in der Unternehmung wahr. Es bestehen keine speziellen Verwaltungsratsausschüsse.

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats. Per 31.12.2019 bestand der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern, wobei der Präsident sowie zwei weitere Verwaltungsratsmitglieder die Mehrheitsaktionärin Zurich (78% der Aktien) vertraten, der Vizepräsident die Minderheitsaktionärin Vaudoise (22% der Aktien) und zwei Mitglieder als unabhängige Verwaltungsräte amtierten.

Verwaltungsrat per 31.12.2019

Funktion	Name	Gesellschaft	Eintritt per
Präsident	Matthias Rüegg	Zurich	12.09.2018
Vizepräsident	Christian Lager	Vaudoise	01.02.2018
Mitglied	Christian Felderer	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	René Harlacher	Zurich	12.05.2017
Mitglied	Monika Matti von Däniken	unabhängig	01.02.2018
Mitglied	Thomas Steiger	Zurich	30.11.2018

Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr an 7 Sitzungen. Im Berichtsjahr erfolgten keine wesentlichen Änderungen der Organisationsstruktur.

Ausblick 2020: Am 26. Februar 2020 hat Matthias Rüegg den Verwaltungsrat über seinen Rücktritt informiert. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. März 2020 wurde Robert Gremlı als dessen Ersatz in den Verwaltungsrat gewählt.

2.2 Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht per 31. Dezember 2019 aus dem CEO sowie fünf weiteren Mitgliedern, die für die Zielerreichung in ihren jeweiligen Bereichen (Underwriting & Produkte, Finanzen, Recht & Leistungen, Vertrieb & Marketing sowie Operations/Risk Management) verantwortlich sind. Dem CEO obliegen spezifische Aufgaben und Pflichten hinsichtlich strategischer, finanzieller und weiterer Angelegenheiten sowie bezüglich der Struktur und Organisation der Gesellschaft. Er leitet, überwacht und koordiniert die Aktivitäten der Mitglieder der Geschäftsleitung. Er stellt sicher, dass angemessene Management Tools entwickelt und implementiert werden und vertritt die Gesamtinteressen der Gesellschaft im Tagesgeschäft.

Der Verwaltungsrat wird von der Geschäftsleitung regelmässig über den Geschäftsgang, die wesentlichen Tätigkeiten, bedeutende Projekte, das IKS sowie über die relevanten strategischen und operativen Risiken orientiert.

Per 31. Mai 2019 hat Orions CEO Simon Weiner das Unternehmen verlassen. An seiner Stelle folgte per 1. August 2019 Thorsten Schneidewind, der dank seinen umfangreichen Versicherungs- und Vertriebserfahrungen die Erfolgsgeschichte der Orion weiterführt. Orions Geschäftsleitung hat im Jahr 2019 weitere Änderungen erfahren. Jazmin Seijas Nogareda, Leiterin Finanzen & Service, hat das Unternehmen Ende April 2019 verlassen. Per 1. Mai 2019 hat Lukas Bösch neben seiner bisherigen Position als Chief Risk Officer auch die Funktion des Chief Operating Officer übernommen. Anfangs August 2019 übernahm Florian Grunholzer als CFO den Geschäftsbereich Finanzen.

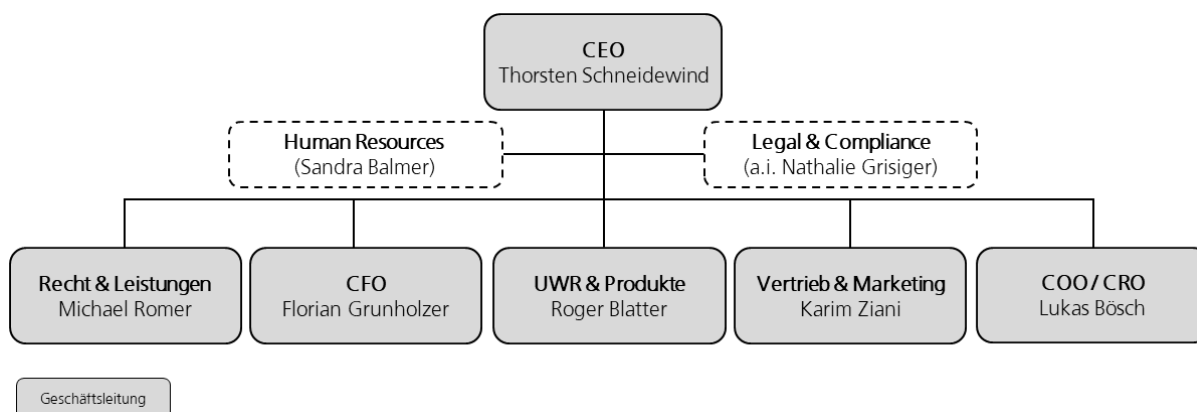
Geschäftsleitung per 31.12.2019

Aufgabenbereich	Name	Eintritt per
CEO	Thorsten Schneidewind	01.08.2019
CFO	Florian Grunholzer	01.08.2019
Recht & Leistungen	Michael Romer	01.03.2018
Vertrieb & Marketing	Karim Ziani	01.12.2018
COO / CRO	Lukas Bösch	01.05.2017
Underwriting & Produkte	Roger Blatter	01.08.2004

Ausblick 2020: In der Sitzung vom 11. Dezember 2019 hat der Verwaltungsrat entschieden die Funktion des Chief Risk Officer per 1. Januar 2020 aus dem Bereich COO / CRO zu lösen. Raymond Mathieu wurde per 1. Januar 2020 als Chief Risk Officer von Orion und Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Zudem wurde im Januar der Verwaltungsrat informiert, dass sich Michael Romer entschieden hat Orion zu verlassen.

2.3 Die Organisation

Das Organigramm per 31. Dezember 2019 präsentiert sich wie folgt:



2.4 Aktuariat

Die Aufgaben des Aktuars sind in der Verordnung der FINMA über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umschrieben. Er sorgt dafür, dass diese aufsichtsrechtlichen Vorschriften eingehalten, die technischen Teile des Geschäftsplans, insbesondere die Rückstellungen, richtig berechnet und die Rechnungsgrundlagen richtig verwendet werden.

Linda Staub war im Berichtsjahr 2019 die verantwortliche Aktuarin der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG. Sie ist als Aktuarin bei Zurich angestellt und hat dieses Amt im Rahmen eines von Orion mit Zurich vereinbarten Auftragsverhältnisses ausgeübt.

Ausblick 2020: Linda Staub wird aufgrund des Austritts bei Zurich auch ihre Funktion als verantwortliche Aktuarin der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG abgeben. Mit Verfügung vom 12.03.2020 hat die FINMA Marco Kloter, Aktuar SAV, per 1. Februar 2020 als verantwortlichen Aktuar der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG bestätigt.

2.5 Revisionsstelle

Als Revisionsstelle der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG amtierte auch im Berichtsjahr PricewaterhouseCoopers AG (PWC). Als Leitender Revisor zeichnet Herr Ray Kunz. Die Revisionsstelle wird laut Statuten für ein Jahr gewählt. Das Mandat ist an der Generalversammlung vom 17. Mai 2019 verlängert worden.

2.6 Schweizer Solvenztest

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird überprüft, ob ein Versicherungsunternehmen über genügend Kapital verfügt, um die Risiken seiner Kunden übernehmen zu können. Der SST gibt ein verlässliches Bild über die Solvabilität eines Versicherungsunternehmens. Er hilft auch das Bewusstsein für Risiken zu stärken. Die Orion Rechtsschutz-Versicherung AG zeichnet sich durch eine solide Kapitalausstattung aus. Gemäss SST 2020 beträgt das Verhältnis zwischen risikotragendem Kapital und Zielkapital 224% (Vorjahr: 194%).

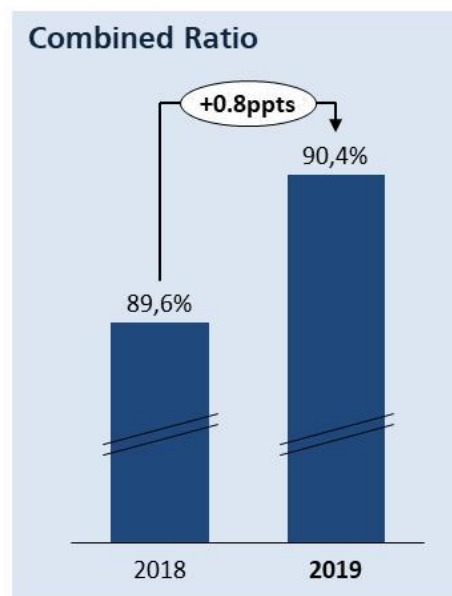
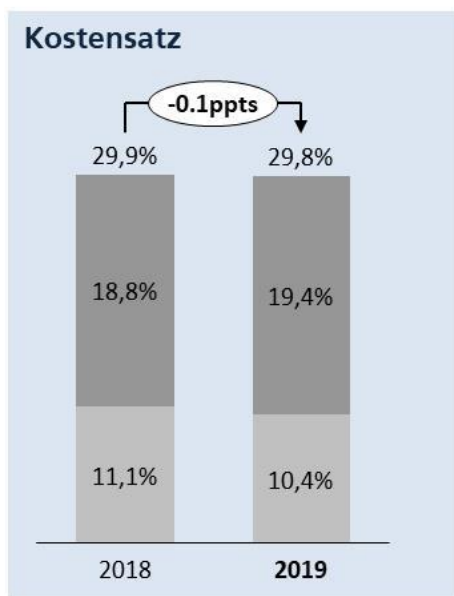
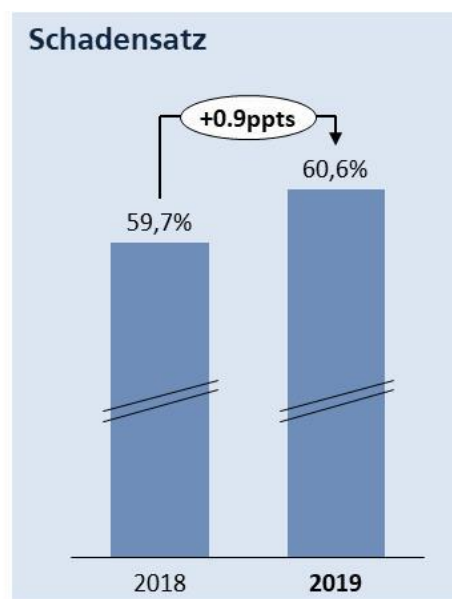
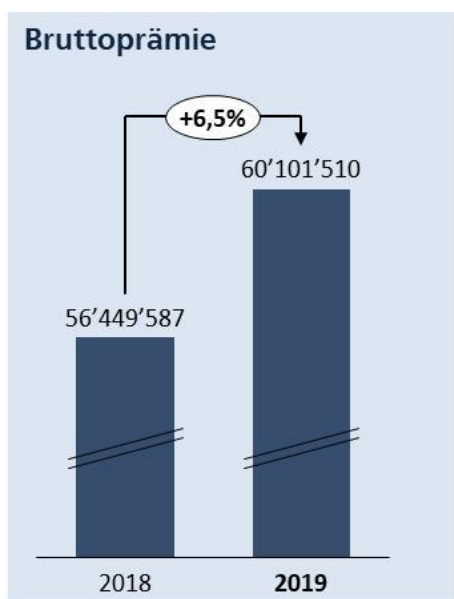
3. Strategie

Die Strategie von Orion setzt auf nachhaltiges Wachstum und stellt die Kundenbedürfnisse ins Zentrum. Unsere Produktpalette wird weiter modernisiert und der Fokus auf unseren Volumenprodukten beibehalten. Weiter werden vermehrt segmentspezifische Kundenbedürfnisse in Spezialprodukten als auch modulare Produktbausteine für die Integration in die Volumenprodukte unserer Muttergesellschaften vorangetrieben. Als kompetenter Partner möchte Orion mehr für ihre Kunden tun, als sie nur abzusichern. Orion bietet ihren Geschäftskunden unabhängig von der Versicherungsdeckung Unterstützung in allen Rechtsfragen. Als Dienstleistungsunternehmen sind wir bestrebt, unsere internen Prozesse schlank und effizient zu halten und uns auf unsere Kunden auszurichten. Auf der vertrieblichen Seite wird der systematische Betreuungsansatz der verschiedenen Vertriebskanäle weiterentwickelt sowie die Akquisition neuer Partnerschaften und der Aufbau von digitalen Fähigkeiten weiter vorangetrieben.

4. Jahresrechnung

4.1 Übersicht zur Jahresrechnung

	2019	2018	Veränderung
Bruttoprämie	60'101'510	56'449'587	6.5%
Schadensatz	60.6%	59.7%	0.9% -Punkte
Provisionssatz	19.4%	18.8%	0.6% -Punkte
Verwaltungssatz	10.4%	11.1%	-0.7% -Punkte
Combined Ratio	90.4%	89.6%	0.8% -Punkte
Gewinn nach Steuern	4'468'279	2'839'210	57.4%



■ Provisionssatz ■ Verwaltungssatz

4.2 Erfolgsrechnung 2019 / Vergleich 2018 (in CHF)

	2019	2018	Veränderung	in %
PRÄMIENERTRAG				
Bruttoprämie	60'101'510	56'449'587	3'651'923	6.5
Anteil Rückversicherer an der Bruttoprämie	-2'538'840	-2'383'780	-155'060	6.5
Prämien für eigene Rechnung	57'562'670	54'065'807	3'496'863	6.5
Veränderung des Prämienübertrages	-1'295'862	429'561	-1'725'423	-401.7
Überschussbeteiligungen und andere Rückvergütungen	-1'755'336	-1'894'827	139'491	-7.4
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	54'511'472	52'600'541	1'910'931	3.6
SCHADENAUFWAND				
Schadenzahlungen brutto	-16'019'284	-15'045'696	-973'588	6.5
Leistungsregulierungsaufwand	-14'954'621	-14'169'086	-785'535	5.5
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1'065'326	860'601	204'726	23.8
Schadenzahlungen für eigene Rechnung	-29'908'579	-28'354'182	-1'554'397	5.5
Veränderung der Schadenrückstellungen brutto	-1'599'058	-3'791'356	2'192'297	-57.8
Anteil Rückversicherer	-1'537'420	728'370	-2'265'790	-311.1
Schadenaufwand für eigene Rechnung	-33'045'057	-31'417'167	-1'627'890	5.2
BETRIEBSAUFWAND				
Abschlussaufwendungen	-10'585'800	-9'875'132	-710'669	7.2
Verwaltungsaufwand	-5'720'540	-5'812'567	92'027	-1.6
Delkredereveränderung	50'789	-26'289	77'078	-293.2
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-16'255'551	-15'713'987	-541'564	3.4
Total versicherungstechnischer Aufwand	-49'300'608	-47'131'155	-2'169'454	4.6
Versicherungstechnisches Ergebnis	5'210'863	5'469'386	-258'523	-4.7
KAPITALERFOLG				
Zins- und Dividenderträge	709'569	694'479	15'090	2.2
Gewinne auf Kapitalanlagen	126'855	798'433	-671'579	-84.1
Ertrag aus Kapitalanlagen total	836'424	1'492'912	-656'488	-44.0
Verluste auf Kapitalanlagen	-28'360	-28'449	89	-0.3
Kapitalverwaltungsaufwand	-122'201	-100'011	-22'190	22.2
Aufwand auf Kapitalanlagen total	-150'561	-128'459	-22'101	17.2
Kapitalerfolg total	685'863	1'364'453	-678'590	-49.7
Operatives Ergebnis	5'896'726	6'833'839	-937'113	-13.7
ÜBRIGER ERFOLG				
Erträge Orion Legal Services	15'830	-	15'830	n/a
Erträge übrige	5'358	7'817	-2'459	-31.5
Aufwendungen Orion Legal Services	-514'864	-	-514'864	n/a
Aufwendungen übrige	-	-2'674'296	2'674'296	-100.0
a.o. und periodenfremde Erträge	62'834	29'856	32'978	110.5
periodenfremde Storni	-244'113	-240'669	-3'444	1.4
a.o. und periodenfremde Aufwendungen	-53'964	-230'444	176'480	-76.6
Übriger Erfolg total	-728'919	-3'107'735	2'378'817	-76.5
Gewinn vor Steuern	5'167'807	3'726'104	1'441'704	38.7
Steuern	-699'528	-886'894	187'366	-21.1
Unternehmenserfolg	4'468'279	2'839'210	1'629'069	57.4

4.3 Bilanz per 31. Dezember 2019 (in CHF, vor Gewinnverwendung)

	2019	2018	Veränderung	in %
AKTIVEN				
Kapitalanlagen	95'896'185	86'343'343	9'552'842	11.1
Festverzinsliche Wertschriften	86'399'968	76'884'003	9'515'966	12.4
Anlagefonds: Aktien	9'070'790	9'070'790	0	0.0
übrige langfristige Finanzanlagen	425'426	388'550	36'876	9.5
Flüssige Mittel	9'930'554	12'540'901	-2'610'347	-20.8
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	1'483'715	1'135'714	348'001	30.6
Postgiroguthaben und Kassabestand	8'446'839	11'405'187	-2'958'348	-25.9
Anteil versicherungstechn. Rückstellungen aus Rückvers.	10'363'646	11'901'066	-1'537'420	-12.9
Sachanlagen	991'439	1'034'693	-43'254	-4.2
Umbauten	674'544	655'203	19'340	3.0
Mobiliar	118'223	139'310	-21'086	-15.1
Maschinen und Apparate	8'011	10'333	-2'322	-22.5
EDV-Hardware	144'362	137'461	6'900	5.0
Übrige Sachanlagen	46'300	92'386	-46'086	-49.9
Immaterielle Werte	2'303'879	2'387'292	-83'414	-3.5
Software	2'303'879	2'387'292	-83'414	-3.5
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1'239'311	1'491'398	-252'087	-16.9
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	1'500'512	1'807'056	-306'544	-17.0
./ Delkredere	-264'869	-315'658	50'789	-16.1
Forderungen aus Rückversicherungen	3'668	0	3'668	n/a
Übrige Forderungen	899'917	2'345'475	-1'445'559	-61.6
Forderungen aus Kapitalanlagetätigkeit	177'023	90'882	86'141	94.8
Forderungen gegenüber Aktionären	9'947	1'383'014	-1'373'066	-99.3
Sonstige Forderungen an andere Schuldner	712'947	871'580	-158'633	-18.2
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'314'678	3'933'481	381'197	9.7
TOTAL AKTIVEN	125'939'608	121'977'649	3'961'959	3.2
PASSIVEN				
Versicherungstechnische Rückstellungen	83'800'462	80'890'462	2'910'000	3.6
Prämienübertrag	16'572'012	15'276'150	1'295'862	8.5
Schadenrückstellungen	65'168'408	63'569'349	1'599'058	2.5
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	2'060'043	2'044'963	15'080	0.7
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'516'132	2'824'287	-1'308'155	-46.3
Steuerrückstellungen	0	807'260	-807'260	-100.0
Andere nicht technische Rückstellungen	1'516'132	2'017'027	-500'895	-24.8
Verbindlichkeiten aus Versicherungsgeschäft	8'450'591	7'666'192	784'400	10.2
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	0	0	0	n/a
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	49'762	0	49'762	n/a
Vorausbezahlte Prämien	7'300'306	5'821'607	1'478'699	25.4
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1'100'523	1'844'585	-744'062	-40.3
Sonstige Passiven	129'771	1'499'689	-1'369'918	-91.3
Sonstige Verbindlichkeiten aus Kapitalanlagetätigkeit	0	0	0	0.0
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	79'606	863'888	-784'282	-90.8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	50'164	635'801	-585'636	-92.1
Passive Rechnungsabgrenzung	1'000'179	1'122'825	-122'646	-10.9
Total Fremdkapital	94'897'135	94'003'455	893'680	1.0
Eigenkapital				
Aktienkapital	3'000'000	3'000'000	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven	1'500'000	1'500'000	0	0.0
Freiwillige Gewinnreserven	22'074'194	20'634'985	1'439'210	7.0
Gewinnvortrag	0	0	0	n/a
Periodengewinn	4'468'279	2'839'210	1'629'069	57.4
Total Eigenkapital	31'042'473	27'974'194	3'068'279	11.0
TOTAL PASSIVEN	125'939'608	121'977'649	3'961'959	3.2

5. Anhang zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Obligationenrechts (insbesondere Art. 959c Abs. 1 und 2; Art. 961a) und AVO Art. 5a (Stand vom 15. Dezember 2015) der FINMA erstellt.

5.1 Bewertungsgrundsätze

Kapitalanlagen

Die **festverzinslichen Wertpapiere** werden mit der wissenschaftlichen Amortisationsmethode (Amortized cost) bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt.

Der **Aktien-Anlagefonds** wird nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Der Buchwert wird unverändert belassen, falls der Börsenkurs am Jahresende höher ist. Liegt er jedoch unter dem Buchwert, so wird der neue Kurs für die Bewertung herangezogen.

Die **Übrigen langfristigen Finanzanlagen** beinhalten Mietzins-/Kautionsdepots, welche in Schweizer Franken geführt werden. Sie entsprechen dem Nominalwert gemäss Bestätigung der Bank.

Die **Abschlusskosten** auf Versicherungspolice werden nicht aktiviert.

Flüssige Mittel

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz die von Zurich verwendeten Umrechnungskurse „Period-end exchange rate (month end)“ verwendet.

Fremdwährungskurs per 31.12.2019: EUR / CHF 1.0868

Anlagevermögen

Ausgaben für **EDV-Hardware** werden aktiviert und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **übrige Sachanlagen** (Mobiliar sowie Maschinen und Apparate) werden aktiviert und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Ausgaben für **Umbauten** werden aktiviert und linear über zehn Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Werte

Ausgaben für **Software** werden aktiviert und linear über die Nutzungsdauer, maximal sechs Jahre, abgeschrieben. Wird Ende Jahr festgestellt, dass der Nutzwert der Software unter dem Buchwert liegt, wird der Nutzwert für die Bewertung herangezogen (Impairment).

Umlaufvermögen

Forderungen sind zu Nominalwerten aufgeführt. Allfälligen Wertebussen wird mit entsprechenden Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Fremdkapital

Die **versicherungstechnischen Rückstellungen** werden nach dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan gebildet. Der Prämienübertrag wird mit der 365stel-Methode berechnet. Zudem wird der Provisionsanteil im Prämienübertrag prozentual im Verhältnis zur verbuchten Prämie berechnet. Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden. Sie beinhalten ausreichende Schwankungsrückstellungen zur Gewährleistung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen und berücksichtigen Unsicherheiten.

Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen.

Die **Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen** werden gemäss vertraglichen Bestimmungen gebildet und sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten. Die Rückstellungsschätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

5.2 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurden **stille Reserven** im Betrag von 20 Tsd. CHF aufgelöst.

5.3 Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Prämienenertrag

Die **Bruttoprämie** wuchs in 2019 um 6.5% (Vorjahr 5.0%). Die verbuchte Bruttoprämie beträgt 60.1 Mio. CHF. Die Vertriebskanäle Zurich, Vaudoise und Emmental sowie auch das Vermittler- und Maklergeschäft weisen erfreuliche Wachstumsraten auf. In 2019 hat sich auch das Partnergeschäft positiv entwickelt.

Schadenaufwand

Die **Schadenzahlungen brutto** lagen 6.5% über dem Vorjahr (20.6%). Diese Entwicklung deckt sich mit dem Prämienwachstum was in absoluten Zahlen ebenfalls zu höherem Schadenaufwand führt.

Die **internen Schadenkosten** liegen 5.5% über Vorjahr (3.1%). Die internen Schadenkosten bestehen aus dem Leistungsregulierungsaufwand und sind u.a. abhängig von den internen Kosten im Bereich Recht & Leistungen sowie den allozierten Kosten aus anderen Bereichen.

Die **Schaden-Rückstellungen** wurden netto um 3.1 Mio. CHF erhöht. Darin berücksichtigt ist ein Abwicklungsgewinn aus den vergangenen Jahren von 0.1 Mio. CHF. Die Schwankungsreserven wurden um 0.1 Mio. CHF reduziert; Grund dafür ist eine leichte Reduktion des Ranges der Schwankungsrückstellungen gegenüber Vorjahr.

Betriebsaufwand

Die **Abschlussaufwendungen** liegen getrieben durch das Prämienwachstum um 7.2% über dem Vorjahreswert.

Der **Verwaltungsaufwand** liegt 1.6% unter Vorjahr (12.8%). Im Berichtsjahr konnte der höhere Personalaufwand mit tieferen Sachkosten kompensiert werden.

Die **Delkredereveränderung** hat sich gegenüber Vorjahr positiv entwickelt, d.h. der Delkrederebestand hat um 51 Tsd. CHF abgenommen.

Personalaufwand und Abschreibungen

Der **Leistungsregulierungsaufwand** und der **Verwaltungsaufwand** beinhalten einen Personalaufwand von 16.0 Mio. CHF (Vorjahr: 14.9 Mio. CHF) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen in der Höhe von 890 Tsd. CHF (Vorjahr: 589 Tsd. CHF). Die Erhöhung bei den Abschreibungen resultiert aus der Aktivierung der neuen Verwaltungssoftware per 01.01.2019.

Das **versicherungstechnische Ergebnis** beträgt 5.2 Mio. CHF und liegt 4.7 % unter dem Vorjahreswert (5.5 Mio. CHF). Die positive Entwicklung der verdienten Prämien (3.6%) konnte den gestiegenen Schadenaufwand für eigene Rechnung (5.2%) sowie den höheren Betriebsaufwand (3.4%) nicht kompensieren.

Kapitalerfolg

Der erwirtschaftete **Kapitalerfolg** liegt 49.7% unter dem Vorjahr (+101%). Im Berichtsjahr wurden keine Anlagen verkauft, weshalb die realisierten Kapitalgewinne lediglich 127 Tsd. CHF (Vorjahr 798 Tsd. CHF) betragen.

Übriger Erfolg

Im übrigen Erfolg sind die **Erträge und Aufwendungen aus Orion Legal Services** enthalten; die neue Dienstleistung wurde per 15. April 2019 eingeführt.

Die **periodenfremden Storni** haben im Berichtsjahr um 1.4% (Vorjahr 18.5%) zugenommen.

Die **übrigen Aufwendungen und Erträge** unterscheiden sich gegenüber Vorjahr insbesondere aufgrund der in 2018 getätigten einmaligen Abschreibung der Verwaltungssoftware. Die **ausserordentlichen und periodenfremden Aufwendungen** haben sich gegenüber Vorjahr um 76.6% (Vorjahr 63.9%) reduziert. Die **ausserordentlichen und periodenfremden Erträge** haben im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 100% zugenommen.

Periodenerfolg

Der Gewinn nach Steuern beläuft sich auf 4.5 Mio. CHF (Vorjahr 2.8 Mio. CHF). Die deutliche Verbesserung des Unternehmenserfolgs im Vergleich mit dem Vorjahr ist primär auf die letztjährige einmalige Abschreibung der Verwaltungssoftware zurückzuführen.

5.4 Erläuterungen zur Bilanz

Aktiven

Anlagevermögen

Die **Kapitalanlagen** haben um 11.1% zugenommen (Vorjahr -0.7%). Die Zunahme resultiert aus Investitionen von 9.5 Mio. CHF in festverzinsliche Wertschriften. In den **übrigen langfristigen Finanzanlagen** sind drei Mietzinsdepots sowie neu ein Kautionskonto für einen Rechtsfall enthalten; letzteres begründet die Zunahme von 9.5%. Die **flüssigen Mittel** haben sich um 20.8% reduziert (Vorjahr 31.5%). Im Vorjahr waren die liquiden Mittel erhöht, da noch nicht alle Obligationenabläufe per Ende 2018 reinvestiert werden konnten.

Der **Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen aus Rückversicherungen** hat sich um 12.9% reduziert. Im Berichtsjahr beträgt der Anteil 10.4 Mio. CHF.

Die **Sachanlagen** haben durch die laufenden Abschreibungen um 4.2% abgenommen (Vorjahr -14.0%). Bei den **immateriellen Werten** hat sich einerseits durch Systemanpassungen (neue Aktivierungen) der Wert gesteigert und andererseits durch die Abschreibungen seit 01.01.2019 der Wert reduziert. Gegenüber Vorjahr ergibt sich eine leicht Abnahme von 83 Tsd. CHF.

Umlaufvermögen

Die **Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft** haben sich um -16.9% reduziert (Vorjahr 22.7%)

Die **Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern** betragen 1.5 Mio. CHF (Vorjahr 1.8 Mio. CHF). Mit dem Delkredere über 265 Tsd. CHF werden alle Forderungen, die älter als drei Monate sind, zu 100% wertberichtigt.

Die **übrigen Forderungen** haben 1.4 Mio. CHF abgenommen, was den Veränderungen gegenüber Aktionären entspricht. Ende 2018 wurden auf dem Cash-Pooling-Konto (Liquiditätsbündelung resp. interner Ausgleich der Liquidität eines Konzerns, gesteuert durch die Muttergesellschaft) liquide Mittel für künftige Reinvestitionen in festverzinsliche Wertpapiere gehalten. Die Reinvestition erfolgte im 1. Quartal 2019. Die sonstigen Forderungen an andere Schuldner haben sich um 18.2% reduziert.

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** beinhaltet die Marchzinsen sowie die transitorisch erfassten Prämien auf den Plattformen der Vertriebspartner. Die meisten Partnerprämien können erst zu Beginn des Folgejahres definitiv abgerechnet werden. Die Erhöhung von 9.7% resultiert aus dem provisorisch gemeldeten Prämienbeitrag eines Vertriebspartners.

Passiven

Fremdkapital

Im **Fremdkapital** haben sich die **versicherungstechnischen Rückstellungen** um 2.9 Mio. CHF gegenüber Vorjahr erhöht. Die Erhöhung ergibt sich einerseits aus dem Anstieg des Prämienübertrags von 1.3 Mio. CHF sowie der Erhöhung der Schadenrückstellung um 1.6 Mio. CHF.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die **nicht versicherungstechnischen Rückstellungen** haben sich in 2019 um 1.3 Mio. CHF reduziert. Im Berichtsjahr wurden Vorauszahlungen der Steuern 2019 geleistet, weshalb die Steuerrückstellungen 0 CHF betragen. Die anderen nicht technischen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personal- und Sachkosten (infolge Reorganisationen) sowie Bonus-Rückstellungen. Die Abnahme erklärt sich durch tiefere Rückstellungen für Personal- und Sachkosten als in den Vorjahren.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Die Zunahme der **Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft** von 10.2% ist auf den Anstieg der vorausbezahlten Prämien von 25.4% gegenüber Vorjahr. Eine Kompensation erfolgt durch die Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft von 40.3%; alle Kreditorensammelkonten haben sich gegenüber Vorjahr deutlich reduziert.

Sonstige Passiven

Die **sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären** haben sich auf 80 Tsd. CHF reduziert (Vorjahr 0.9 Mio. CHF). Diese Veränderung ist auf die Systemumstellung bei den Bestandesprovisionen, welche seit der Einführung der neuen Verwaltungssoftware anstelle eine Kontokorrentbuchung direkt an die Zurich ausbezahlt werden, zurückzuführen. Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** betragen 50 Tsd. CHF (Vorjahr 0.6 Mio.); die Abnahme basiert auf der Zahlung der Stempelsteuer des 4. Quartals im Berichtsjahr, während dem die Stempelsteuer des 4. Quartals 2018 erst anfangs Januar 2019 bezahlt wurde.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** beträgt im Berichtsjahr 1.0 Mio. CHF (Vorjahr 1.1 Mio. CHF). Darin enthalten sind ausstehende Rechnungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Provisionen auf noch nicht erhaltenen Prämienabgrenzungen der Vertriebspartner.

5.5 Gesetzlich vorgeschriebene Angaben

OR Art. 959c Abs. 2

1. Die **Orion Rechtsschutz-Versicherung AG** (Orion) ist eine **Aktiengesellschaft** mit Sitz in **Basel** und einem Standort in Lausanne sowie einem Arbeitsbüro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich. Seit 2002 ist Orion im Besitz der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG (78%) und der Vaudoise Versicherungen Holding AG (22%).
2. Im Berichtsjahr verfügt Orion im Jahresmittel über **108.0 Vollzeitstellen** (exklusive Aushilfen, Volontäre und Lernende, inklusive CEO).
3. Es bestehen per Bilanzstichtag **keine direkten oder wesentliche indirekten Beteiligungen** an anderen Unternehmungen.
4. Per Bilanzstichtag hält Orion **keine eigenen Anteile**.
5. Im aktuellen Berichtsjahr hat Orion keine **eigenen Anteile erworben oder veräussert**.
6. Die **Leasingverbindlichkeit** per 31.12.2019 beträgt 94 Tsd. CHF.
7. Es bestehen **keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**.
8. Per Bilanzstichtag besteht für Verbindlichkeiten Dritter ein Garantiekonto bei der UBS AG für einen laufenden Rechtsfall im Umfang von 33 Tsd. CHF.
9. Per Bilanzstichtag bestehen für die Mietobjekte für den Hauptsitz in Basel und die Niederlassung in Lausanne sowie das Büro innerhalb der Generalagentur Lugano der Zurich **Mietkautionen** über einen Gesamtbetrag von 392 Tsd. CHF bei der UBS AG.
10. Orion gehört der **Mehrwertsteuer-Gruppe** der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde. Ansonsten bestehen keine weiteren Eventualverpflichtungen.
11. Es wurden **keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte** an Leitungs- und Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter vergeben.
12. Im Berichtsjahr sind **a.o. Erträge** von 63 Tsd. CHF angefallen, hierbei handelt sich hauptsächlich um ausgebuchte Guthaben gegenüber Versicherungsnehmern aus den Jahren 2015 und 2016. Die **a.o. Aufwendungen** beinhalten die Abschreibung ausstehender Provisionsguthaben aus dem Jahr 2018 sowie aufgelaufene Kosten 2018 eines Projektes, welches 2019 anders geplant wurde.
13. Es sind **keine wesentlichen Ereignisse** nach dem Bilanzstichtag eingetreten.
14. Es gab **keinen vorzeitigen Rücktritt** der Revisionsstelle.

OR Art. 961a

1. Orion verfügt per Bilanzstichtag über **keine langfristigen, verzinslichen Verbindlichkeiten**.
2. Die Revision durch **PricewaterhouseCoopers AG (PWC)** erfolgte Mitte März 2020; die dafür erwarteten Kosten über 87 Tsd. CHF wurden zurückgestellt.

5.6 Sonstige Erläuterungen

Gemäss Anhang Abschnitt C zu AVO Art. 5a der FINMA

Schadenrückstellungen (in CHF)

Bilanz	2019	2018	Veränderung
Schadenrückstellungen brutto	65'168'408	63'569'349	1'599'058
Anteil Rückversicherer	-10'363'646	-11'901'066	1'537'420
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	54'804'761	51'668'283	3'136'478
Erfolgsrechnung	2019	2018	
Rückstellungsaufwand brutto	1'599'058	3'791'356	
Anteil Rückversicherer	1'537'420	-728'370	
Rückstellungsaufwand für eigene Rechnung	3'136'478	3'062'986	

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (in CHF)

Bilanz	2019	2018	Veränderung
Rückstellung Überschussbeteiligungen	2'060'042	2'044'963	15'080
Erfolgsrechnung	2019	2018	
Neubildung	1'945'529	1'996'152	
Auflösung	-1'930'450	-2'155'654	
Veränderung der Rückstellung für vertr. Überschussbeteiligungen	15'080	-159'502	
Auszahlungen von Überschussbeteiligungen/Rückvergütungen	1'740'257	2'054'328	
Überschussbeteiligung und andere Rückvergütungen	1'755'336	1'894'827	

Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)

Bilanz	2019	2018	Veränderung
Schaden	34'071	220'280	-186'209
Provisionen	609'533	867'079	-257'546
Restliche	456'919	757'225	-300'307
Total	1'100'523	1'844'585	-744'062

Ertrag auf Kapitalanlagen nach Anlageklassen (in CHF)

	2019	2018	Veränderung
Festverzinsliche Wertschriften	1'016'233	1'135'909	-119'677
Anlagefonds: Aktien	344'242	360'127	-15'885
Zinsertrag auf flüssige Mittel / übrige langfristige Finanzanlagen	-	-	0
Zins- und Dividendertrag	1'360'475	1'496'037	-135'562
Abschreibungen auf Festverzinsliche Wertschriften	-661'096	-809'800	148'704
Zuschreibungen auf Festverzinsliche Wertschriften	10'190	8'242	1'948
Realisierte Kapitalgewinne	126'855	798'433	-671'579
Unrealisierte Kapitalgewinne	0	0	0
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	836'424	1'492'912	-656'488

Aufwendungen für Kapitalanlagen (in CHF)

	2019	2018	Veränderung
Gebühren und Zinsen	-122'201	-100'011	-22'190
Realisierte Kapitalverluste	-28'360	-28'449	89
Unrealisierte Kapitalverluste	0	0	0
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-150'561	-128'459	-22'101

Veränderung Eigenkapital (in CHF)

	Anfangsbestand	Gewinnverteilung Vorjahr		Periodengewinn	Schlussbestand
		Dividende	andere		
Aktienkapital	3'000'000				3'000'000
gesetzliche Reserven	1'500'000				1'500'000
freiwillige Gewinnreserven	20'634'985	0	1'439'210		22'074'195
Gewinnvortrag	0	0	0		-
Gewinn	2'839'210	-1'400'000	-1'439'210	4'468'279	4'468'279
Total EK	27'974'195	-1'400'000	0	4'468'279	31'042'474

6. Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes (in CHF)		2019
Gewinnvortrag		-
Bilanzgewinn 31.12.2019		4'468'279
Verfügung der Generalversammlung		4'468'279
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven		-
Zuweisung an die freie Reserve		4'468'279
Ausschüttung an Aktionäre		-
Gewinnvortrag		-

7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Orion Rechtsschutz-Versicherung AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Ray Kunz
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Angela Marti
Revisionsexpertin

Basel, 16. April 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Basel, 16. April 2020

Basel, 16. April 2020



Robert Gremlí
Präsident des Verwaltungsrates



Florian Grunholzer
Chief Financial Officer